

Inhaltsverzeichnis

Das Hundeführen bis Bautzen (Budissin)	3
---	----------

[<<< vorherige Sage](#) | **Dritte Abtheilung: Ortssagen** | [nächste Sage >>>](#)

Das Hundeführen bis Bautzen (Budissin)

Giselein, die Sprichwörter der Deutschen S. 332.
Laus. Monatsschr. 1799. S. 590.
Grimm, Rechtsalterth. S. 717.

Kaiser Heinrich I. sandte zur Verhöhnung dem Ungarfürsten nach **Bautzen** zwei schäbige Hunde sammt Fehdebrief; dieser ließ dagegen den Boten des Kaisers sowohl Nasen als Ohren wegschneiden und schickte sie auf solche Weise verstümmelt ihm wieder zurück. Dies hat zu dem Sprichwort geführt: Es bekommt ihm wie das Hundeführen bis Bautzen. Auch sagt man: Ehe ich das und das thue, will ich doch lieber Hundeführen nach Bautzen.

Quelle: *Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862*

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [oberlausitz](#), [bautzen](#), [ortssagen](#), [heinrichiostfranken](#), [brief](#), [bote](#), [fehde](#), [hund](#), [spruch](#), [sprichwort](#), [nase](#), [ohr](#), [abschneiden](#), [verstümmeln](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-091&rev=1714775919>

Last update: **2025/01/30 11:11**

